

MUSTER

Bezirk: Friedrichshain-Kreuzberg
Wahlkreis: 5
Land: Berlin **506**
Wahlbezirk: _____
(Nummer)

Wahlniederschrift

über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der Wiederholungswahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zur Bezirksverordnetenversammlung im oben genannten Wahlbezirk am 12.02.2023 (Hauptwahl am 26.09.2021)

Die Wahlniederschrift muss von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes (nicht von den Hilfskräften) am Ende der Wahlniederschrift unterschrieben werden! (s. S. 16)

1.1 Wahlvorstand

	Familienname	Vorname	Funktion	ausgeschieden um
1.	Sommer	Anita	Wahlvorsteherin	
2.	Müller	Bernd	Stellvertretender Wahlvorsteher	
3.	Lehmann	Christine	Schriftführerin	
4.	Witte	Sandra	Stellvertretende Schriftführerin	
5.	Witte	Andreas	Beisitzer	
6.	Hoffmann	Jörg	Beisitzer	
7.	Wagner	Nicole	Beisitzerin	
8.	Wagner	Christian	Beisitzer	
9.	Schumacher	Hildegard	Beisitzerin	
10.	Werner	Robert	Beisitzer	
11.				
12.				
13.				
14.				

MUSTER

1.2 Außerdem wurden als Ersatzpersonen berufen bzw. als Hilfskraft hinzugezogen:

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Wahlvorstandes ernannte die Wahlvorsteherin/ der Wahlvorsteher folgende anwesende oder herbeigerufene Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Wahlvorstandes und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

Ersatzpersonen

Familienname	Vorname	Funktion/ Ersatz für (Nr. des o.g. Wahlvorstandes)	ausgeschieden um
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			

Zusätzlich wurden folgende Hilfskräfte für organisatorische Belange eingesetzt (bspw. zur besseren Steuerung der Wahlberechtigten vor und im Wahlgebäude).

Hilfskräfte

Familienname	Vorname	Funktion	ausgeschieden um
1. Walter	Norbert	Hilfskraft	18:20
2. Neumann	Elena	Hilfskraft	18:20
3.		Hilfskraft	
4.		Hilfskraft	
5.		Hilfskraft	
6.		Hilfskraft	

Dem Bezirkswahlamt/ Stützpunkt wurde durch die wahlvorstehende Person die Einsatzbereitschaft telefonisch gemeldet, um ...**7:50**.....Uhr



MUSTER

2. Stimmabgabe

2.1 Vorbereitungen

Vor Öffnung des Wahllokals hat sich die wahlvorstehende Person davon überzeugt, dass alle und die richtigen Stimmzettel zur Ausgabe bereit liegen.

Es wurde zur Öffnung des Wahllokals die folgende Anzahl an Wahlkabinen aufgestellt: 4

Beginn der Stimmabgabe (Öffnen des Wahllokals): **8** Uhr **00** Min

Wurden nach Öffnung des Wahllokals Wahlkabinen aufgestellt oder abgebaut? Bitte im Folgenden auswählen und Uhrzeit und Anzahl angeben. Ja Nein

<input checked="" type="checkbox"/> aufgestellt/ Anzahl	<input checked="" type="checkbox"/> abgebaut/ AnzahlUhrMin
+ 1		15:30

Begründung für Abweichung: **Wegen der hohen Zahl an Wartenden wurde eine Ersatz-Wahlkabine aufgestellt.**

Die Wählenden wurden durch entsprechende Hinweisschilder/ durch Wahlhelfende (Unzutreffendes bitte streichen) am Eingang von der Straße und, sofern mehrere Wahllokale in einem Gebäude vorhanden waren, im Inneren des Gebäudes, auf die für sie richtigen Wahllokale hingewiesen.

2.2 Berichtigung des Wahlverzeichnisses und der Beurkundung des Abschlusses, ungültige Wahlscheine

Das Wahlverzeichnis und die Beurkundung des Abschlusses wurden auf Hinweis des Wahlamtes durch den Wahlvorstand berichtigt.

AH		BVV	
Ja	Nein	Ja	Nein
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Wahlvorstand wurde über die Ungültigkeit von Wahlscheinen unterrichtet. Ja Nein

Wenn Ja: Folgende Wahlscheine wurden für ungültig erklärt:

Wahlscheinnummer:	Wahlscheinnummer:	Wahlscheinnummer:	Wahlscheinnummer:	Wahlscheinnummer:
1278				

MUSTER

2.3 Besondere Vorfälle während der Stimmabgabe (08 - 18 Uhr)

Es gab besondere Vorkommnisse während der Stimmabgabe; für weitere Ausführungen oder andere Vorkommnisse ggf. bitte gesonderte Berichte anfertigen, durchnummerieren und dieser Wahlniederschrift beifügen		Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Falls Ja, bitte unten stehendes Beispiel ankreuzen.	Uhrzeit	
<input type="checkbox"/>	1. Unerlaubte Wahlwerbung in unmittelbarer Umgebung des Wahllokals; bitte auch eintragen, welche Handlungsmaßnahme ergriffen wurde Wahlplakat der A-Partei am Eingang entfernt, Wahlamt wurde telefonisch informiert	7 : 50 Uhr	
<input type="checkbox"/>	2. keine Stimmzettel mehr; bitte auch eintragen, welche Handlungsmaßnahme ergriffen wurde		
<input type="checkbox"/>	3. keine Stifte; sonstigen Wahlunterlagen mehr; bitte auch eintragen, welche Handlungsmaßnahme ergriffen wurde		
<input type="checkbox"/>	4. Zurückweisung von Wählenden; bitte auch Anzahl eintragen		
<input type="checkbox"/>	5. kurzfristige Unterbrechung der Wahlhandlung; bitte auch Dauer eintragen		
<input type="checkbox"/>	6. Verletzungen des Wahlheimnisses; bitte auch Art der Verletzung und Häufigkeit eintragen		
<input type="checkbox"/>	7. Störungen der Ruhe und Ordnung im Wahlraum; bitte auch Art der Störung und Häufigkeit eintragen		
<input type="checkbox"/>	8. Polizeieinsatz		
<input type="checkbox"/>	9. Unfälle		
<input type="checkbox"/>	10. Sonstiges		

MUSTER

2.3.a Anzahl der Wartenden (stündlich auszufüllen)

Uhrzeit	Personenanzahl	Meldung an Bezirkswahlamt / Stützpunkt
09:00 Uhr	3	
10:00 Uhr	8	
11:00 Uhr	7	
12:00 Uhr	2	Mitteilung erfolgt <input checked="" type="checkbox"/>
13:00 Uhr	2	
14:00 Uhr	6	
15:00 Uhr	10	
16:00 Uhr	17	Mitteilung erfolgt <input checked="" type="checkbox"/>
17:00 Uhr	6	

2.4 Wahlbeteiligung 12 Uhr / 16 Uhr

Um 12 Uhr und um 16 Uhr wurde anhand der vorliegenden Zählliste die Wahlbeteiligung festgestellt und das Ergebnis dem Bezirkswahlamt / Stützpunkt übermittelt.

2.5 Wartezeiten nach Ablauf der Wahlzeit

Nach Ablauf der Wahlzeit um 18 Uhr befanden sich noch Personen...

...im Wahlraum	ja <input checked="" type="checkbox"/>5.....Personen	nein <input type="checkbox"/>
...in der Warteschlange vor dem Wahlraum	ja <input checked="" type="checkbox"/>2.....Personen	nein <input type="checkbox"/>

Durch die unten genannten Mitglieder des Wahlvorstandes / Hilfskräfte (Unzutreffendes bitte streichen) wurde sichergestellt, dass sich keine weiteren Personen nach 18 Uhr in die Warteschlange gestellt haben.

Familienname	Vorname
Witte	Andreas

Nach 18 Uhr wurden nur noch die Wahlberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen, die bis 18 Uhr eingetroffen waren und sich im oder aus Platzmangel vor dem Wahllokal befanden.



2.6 Ende der Stimmabgabe

Die wahlvorstehende Person erklärte die Wahl für geschlossen.

18 Uhr 11 Min

MUSTER

zu 2. Stimmabgabe

2.1 Vorbereitungen

Die wahlvorstehende Person eröffnete die Wahlhandlung damit, dass sie die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies. Sie belehrte alle Mitglieder über ihre Aufgaben.

Abdrucke des Landeswahlrechtes lagen vor.

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurnen in ordnungsgemäßem Zustand befanden und leer waren. Sodann wurden die Wahlurnen (ggf. eine für die Abgeordnetenhauswahl und eine für die Wahl der Bezirksverordnetenversammlung) verschlossen oder versiegelt; die wahlvorstehende Person nahm die Schlüssel in Verwahrung.

Damit die Wahlberechtigten die Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten, waren im Wahllokal Wahlkabinen aufgestellt. Vom Tisch des Wahlvorstandes konnten die Wahlkabinen überblickt oder von zwei Mitgliedern des Wahlvorstandes beobachtet werden.

2.2 Berichtigung des Wahlverzeichnisses und der Beurkundung des Abschlusses

Für noch nach dem Abschluss des Wahlverzeichnisses ausgestellte Wahlscheine, z.B. bei plötzlicher Erkrankung, erfolgte die Berichtigung des Wahlverzeichnisses und der Beurkundung des Abschlusses des Wahlverzeichnisses (Vorblatt zum Wahlverzeichnis).

2.3 Besondere Vorfälle während der Stimmabgabe (8 - 18 Uhr)

Alle beigefügten Berichte wurden durchnummeriert der Wahl Niederschrift beigefügt.

Soweit sich besondere Vorkommnisse ereigneten, die beispielhaft in der Tabelle genannt sind, wurden sie angekreuzt und die Uhrzeit und ggf. Häufigkeit/ Dauer/ Zahl etc. eintragen.

Die Beispiele sind nicht abschließend; für weitere Ausführungen zu den angekreuzten Vorkommnissen und zu weiteren besonderen Vorkommnissen wurden gesonderte Berichte angefertigt und mit Uhrzeit und ggf. Häufigkeit/ Dauer/ Zahl etc. versehen.

Sofern Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz eines Wahlscheines bestanden, hat der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung beschlossen. Der Beschluss wurde in einem gesonderten Bericht zur Wahl Niederschrift vermerkt. Bei Zurückweisung wurde der Wahlschein eingezogen. Alle Wahlscheine sind der Wahl Niederschrift beizufügen.

2.3.a Anzahl der Wartenden

Die Anzahl der Wartenden wurde stündlich geprüft und eingetragen. Die Anzahl der Wartenden wurde dem Bezirkswahlamt/ Stützpunkt gemeinsam mit den jeweiligen Meldungen über die Wahlbeteiligung (2.4) mitgeteilt.

2.4 Wahlbeteiligung

Um 12 Uhr und 16 Uhr wurde dem Bezirkswahlamt/Stützpunkt die Wahlbeteiligung telefonisch übermittelt.

2.5 Wartezeiten nach Ablauf der Wahlzeit

Mit Ablauf der Wahlzeit (18 Uhr) wurden die Personen gezählt, die noch nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und die sich noch im Wahlraum und ggf. vor dem Wahlraum in einer Warteschlange befanden. Es wurde eingetragen, wer die Anzahl der Personen ermittelt hat.

2.6 Ende der Stimmabgabe

Um 18 Uhr gab die wahlvorstehende Person den Ablauf der Wahlzeit bekannt. Danach wurden nur noch Wahlberechtigte zur Stimmabgabe zugelassen, die sich bereits im Wahllokal aufhielten oder sich aus Platzmangel vor diesem befanden.

Der Zeitpunkt, zu dem die Wahl für geschlossen erklärt wurde (ggf. nach 18 Uhr), wurde eingetragen.

Vom Wahlstisch wurden alle nicht benutzten Stimmzettel entfernt.

Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils die wahlvorstehende und schriftführende Person oder die sie vertretenden Personen, anwesend.

Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

MUSTER

3. Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses im Wahlbezirk

3.1 Zählung der Stimmabgabevermerke und einbehaltenen Wahlscheine

	Wahl zum Abgeordnetenhaus (AH) - linke Spalte im Wahlverzeichnis -		Wahl zur Bezirksverordneten- versammlung (BVV) - rechte Spalte im Wahlverzeichnis -
Personen, die im Wahlverzeichnis aufgeführt sind und einen Stimmabgabevermerk haben	<u>535</u> Personen (Stimmabgabevermerke)		<u>538</u> Personen (Stimmabgabevermerke)
Mit Wahlschein AH/BVV haben zur Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt:	<u>4</u> Wahlscheine (AH/BVV)	=	<u>4</u> Wahlscheine (AH/BVV)
Mit Wahlschein nur BVV haben zur Wahl der Bezirksverordneten- versammlung gewählt:			<u>1</u> Wahlscheine (nur BVV)
Gesamtzahl der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine :	<u>539</u> Summe Abgeordnetenhaus		<u>543</u> Summe BVV

3.2 Sortierung der Stimmzettel in Erst- und Zweitstimmzettel für die Wahl zum Abgeordnetenhaus und in Stimmzettel für die BVV-Wahl

MUSTER

zu 3. Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses im Wahlbezirk

Die Ermittlung und Feststellung der Ergebnisse der Abgeordnetenhaus- und BVV-Wahl wurde ohne Unterbrechung unter der Leitung der wahlvorstehenden oder der stellvertretenden wahlvorstehenden Person vorgenommen.

Öffnung der Urne mit Stimmzetteln (ggf. der Urne mit den Stimmzetteln der Abgeordnetenhauswahl)

3.1 Zählung der Stimmabgabevermerke und einbehaltenen Wahlscheine

Es wurden zunächst die Zahlen der Stimmabgabevermerke im Wahlverzeichnis für die Wahl zum Abgeordnetenhaus (linke Spalte des Wahlverzeichnisses) und für die Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung (rechte Spalte des Wahlverzeichnisses) ermittelt.

Sodann wurde die Anzahl der einbehaltenen Wahlscheine für die Wahl zum Abgeordnetenhaus (AH/BVV) und für die Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung (nur BVV) ermittelt.

3.2 Sortierung der Stimmzettel

Die Wahlurne wurde geöffnet; die Stimmzettel wurden entnommen.

Die wahlvorstehende Person überzeugte sich, dass die Wahlurne leer war.

Nunmehr sortierten mehrere Beisitzende unter Aufsicht der wahlvorstehenden Person die Stimmzettel auseinander, in:

- Stimmzettel für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin - Zweitstimme - (blau)
- Stimmzettel für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin - Erststimme - (hellgrau)

Stimmzettel	
Zweitstimme, Wahl eines Bezirks- oder Landesliste, Maßgebend für die Verteilung der Gesamtzahl der Sitze auf die Parteien	
Wahlkreisverordn. Lichtenberg	
1	A-Partei
2	B-Partei
3	C-Partei
4	D-Partei
5	E-Partei
6	F-Partei

Zweitstimme Abgeordnetenhaus

Stimmzettel	
Erststimme, maßgebend für die Wahl eines oder eines Mehrheitsabgeordneten	
Wahlkreisverordn. Lichtenberg	
Wahlkreis Nr. 4	
1	A-Partei
2	B-Partei
3	C-Partei
4	D-Partei
9	E-Partei
17	F-Partei

Erststimme Abgeordnetenhaus

Stimmzettel	
Für die Wahl der Bezirksverordneten	
im Bezirk Lichtenberg von Berlin	
1	A-Partei
2	B-Partei
3	C-Partei
4	D-Partei
5	E-Partei
6	F-Partei

Bezirksverordnetenversammlung

MUSTER

4. Wahlergebnis

4.1 Abgeordnetenhaus - Zweitstimme - (blaue Stimmzettel)

A	Wahlberechtigte zur Abgeordnetenhauswahl (Beurkundung Abschluss Wahlverzeichnis)	1150
B	Wählende (Stimmabgabevermerke und Wahlscheine) zur Abgeordnetenhauswahl insgesamt (vgl. 3.1 - letzte Zeile, linke Spalte)	539

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf den Wahlvorschlag:		mehrere Stapel zu 1 gültige Zweitstimmen	Stapel 2 ungekennzeichnete Zweitstimmen	Stapel 3 Beschlussfälle	Summen
F1	A - Partei	180	X	2	182
F2	B - Partei	130	X		130
F3	C - Partei	100	X	1	101
F4	D - Partei	50	X		50
F5	E - Partei	30	X		30
F6	F - Partei	25	X		25
F7	G - Partei	10	X		10
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
F	Summe der gültigen Zweitstimmen insgesamt	525	X	3	528
				+	
E	Summe der ungültigen Zweitstimmen	X	4	7	11
				=	
F+E	Summe der gültigen und ungültigen Zweitstimmen (Zahl der blauen Stimmzettel)				539

Abgleich der Zahl der Zweitstimmzettel (F+E) mit der Zahl der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine (B)

Die Zahl der Zweitstimmzettel war um ... größer/kleiner als die der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine (B). Die Differenz hat folgende Gründe:

Ausfüllen der Schnellmeldung (Zweitstimme) und tel. Übermittlung der Zahlen ans Bezirkswahlamt

Das Ergebnis wurde in die Schnellmeldung eingetragen und übermittelt um: 18 .45 Uhr

MUSTER

zu 4. Wahlergebnis

Die schriftführende Person übertrug aus der Beurkundung des Abschlusses des Wahlverzeichnis der Zahl der Wahlberechtigten zur Wahl zum Abgeordnetenhaus in den Abschnitt 4.1 und 4.2, Kennbuchstabe [A] der Wahl Niederschrift sowie die Zahl der Wahlberechtigten zur Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung in den Abschnitt 4.3, Kennbuchstabe [A] der Wahl Niederschrift. Außerdem übertrug sie aus Abschnitt 3.1 die Gesamtzahl der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine in Abschnitt 4.1, 4.2 und 4.3, Kennbuchstabe [B] der Wahl Niederschrift, jeweils getrennt für die Abgeordnetenhauswahl (Erst- und Zweitstimme) und die BVV-Wahl.

4.1 Abgeordnetenhaus - Zweitstimme - (blaue Stimmzettel)

Nach der Sortierung der Stimmzettel wurden zuerst die Zweitstimmen für die Wahl zum Abgeordnetenhaus ausgezählt; dabei bildeten mehrere Wahlvorstandsmitglieder unter Aufsicht der wahlvorstehenden Person folgende Stimmzettelstapel, die sie unter Aufsicht behielten:

1. nach Wahlvorschlägen getrennte Stapel, auf denen die Stimme zweifelsfrei gültig abgegeben worden ist,
2. einen Stapel mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,
3. einen Stapel mit den verbleibenden benutzten Stimmzetteln (Beschlussfälle).

1. zweifelsfrei gültig

Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016	
Stimmzettel	
Zweitstimme, Wahl einer Bezirks- oder Landesliste, maßgebend für die Verteilung der Gesamtzahl der Sitze auf die Parteien	Siehe einmal so ankreuzen und nach einem zusammenfassen
Wahlvorstand: Lichtenberg	
1 A-Partei Müller, Hans, Meyer, Peter und andere	A-Partei <input checked="" type="radio"/>
2 B-Partei Schulze, Dieter, Schmidt, Helke und andere	B-Partei <input type="radio"/>
3 C-Partei Kalle, Hanna, Tack, Ergin und andere	C-Partei <input type="radio"/>
4 D-Partei Wöckel, Stan, Riese, Heike und andere	D-Partei <input type="radio"/>
5 E-Partei Müller, Mark, Lehmann, Lars und andere	E-Partei <input type="radio"/>
6 F-Partei Petersen, Eiss, Meyer, Peter und andere	F-Partei <input type="radio"/>

2. ungekennzeichnet = ungültig

Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016	
Stimmzettel	
Zweitstimme, Wahl einer Bezirks- oder Landesliste, maßgebend für die Verteilung der Gesamtzahl der Sitze auf die Parteien	Siehe einmal so ankreuzen und nach einem zusammenfassen
Wahlvorstand: Lichtenberg	
1 A-Partei Müller, Hans, Meyer, Peter und andere	A-Partei <input type="radio"/>
2 B-Partei Schulze, Dieter, Schmidt, Helke und andere	B-Partei <input type="radio"/>
3 C-Partei Kalle, Hanna, Tack, Ergin und andere	C-Partei <input type="radio"/>
4 D-Partei Wöckel, Stan, Riese, Heike und andere	D-Partei <input type="radio"/>
5 E-Partei Müller, Mark, Lehmann, Lars und andere	E-Partei <input type="radio"/>
6 F-Partei Petersen, Eiss, Meyer, Peter und andere	F-Partei <input type="radio"/>

3. Beschlussfälle

Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016	
Stimmzettel	
Zweitstimme, Wahl einer Bezirks- oder Landesliste, maßgebend für die Verteilung der Gesamtzahl der Sitze auf die Parteien	Siehe einmal so ankreuzen und nach einem zusammenfassen
Wahlvorstand: Lichtenberg	
1 A-Partei Müller, Hans, Meyer, Peter und andere	A-Partei <input type="radio"/>
2 B-Partei Schulze, Dieter, Schmidt, Helke und andere	B-Partei <input checked="" type="radio"/>
3 C-Partei Kalle, Hanna, Tack, Ergin und andere	C-Partei <input type="radio"/>
4 D-Partei Wöckel, Stan, Riese, Heike und andere	D-Partei <input type="radio"/>
5 E-Partei Müller, Mark, Lehmann, Lars und andere	E-Partei <input type="radio"/>
6 F-Partei Petersen, Eiss, Meyer, Peter und andere	F-Partei <input type="radio"/>

Die Wahlvorstandsmitglieder, die die nach Wahlvorschlägen geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht hatten, übergaben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil der wahlvorstehenden, zum anderen Teil der stellvertretenden wahlvorstehenden Person. Diese prüften, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautete und sagten zu jedem Stapel laut an, für welchen Wahlvorschlag er Stimmen enthielt. Gab ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, so wurde dieser den verbleibenden benutzten Stimmzetteln zugefügt (Stapel 3 Beschlussfälle).

Hierauf prüfte die wahlvorstehende Person die ungekennzeichneten Stimmzettel (Stapel 2), die ihr hierzu von dem Mitglied, das sie in Verwahrung hatte, übergeben wurden. Die vorstehende Person sagte jeweils an, dass hier die Stimme ungültig war.

Danach zählten je zwei von der wahlvorstehenden Person bestimmte Mitglieder nacheinander die vorgenannten geprüften Stimmzettelstapel unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten die Zahl der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen (Stapel 1) sowie die Zahl der ungültigen (ungekennzeichneten) Stimmen (Stapel 2). Die Zahlen wurden als Zwischensummen in die Wahl Niederschrift übertragen.

Sodann entschied der Wahlvorstand nach § 15 Abs. 2 des Landeswahlgesetzes, ob und für welchen Wahlvorschlag die Stimmzettel, über deren Gültigkeit Zweifel bestanden, als gültig anzuerkennen waren. Die wahlvorstehende Person gab die Entscheidung mündlich bekannt und sagte bei gültigen Stimmen an, für welchen Wahlvorschlag die Stimme abgegeben worden war. Sie vermerkte auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob und für welchen Wahlvorschlag die Stimme für gültig oder ob sie für ungültig erklärt worden war und versah die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern. Im Beschlussprotokoll waren von der schriftführenden Person die Gründe anzugeben, aus denen die Stimmzettel für ungültig erklärt worden waren. Die jeweiligen Stimmzahlen wurden als Zwischensummen in die Wahl Niederschrift übertragen (Stapel 3).

Die ermittelten Zahlen der ungültigen und für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen wurden von der schriftführenden Person in der Wahl Niederschrift zusammengezählt. Zwei von der wahlvorstehenden Person bestimmte Mitglieder des Wahlvorstandes überprüften die Zusammenzählung.

Abgleich der Zahl der Zweitstimmzettel mit der Zahl der Stimmabgabevermerke und gültigen Wahlscheine

Die Zahl der Zweitstimmzettel wurde mit der Zahl der Stimmabgabevermerke und gültigen Wahlscheine (B) verglichen.

Wichen die Zahlen ab, wurde die Zählung der Stimmzettel, der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine überprüft und ggf. wiederholt. Die Differenz wurde in der Wahl Niederschrift angegeben und die Gründe erläutert.

Ausfüllen der Schnellmeldung und Übermittlung der Zahlen an das Bezirkswahlamt

Das Ergebnis der ausgezählten Zweitstimmen wurde umgehend in die Schnellmeldung eingetragen und an das Bezirkswahlamt übermittelt. Die Uhrzeit wurde in die Wahl Niederschrift eingetragen.

4.2 & 4.3 Abgeordnetenhaus - Erststimme - (hellgrau), BVV (orange)farben)

Anschließend wurden die Erststimmzettel (hellgrau) sowie BVV-Stimmzettel (orange)farben) in gleicher Weise gezählt, mit der Zahl der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine verglichen und sofort im Anschluss übermittelt.

MUSTER

4.2 Abgeordnetenhaus - Erststimme - (hellgraue Stimmzettel)

B Wählende (Stimmabgabevermerke und Wahlscheine) zur Abgeordnetenhauswahl insgesamt (vgl. 3.1 - letzte Zeile, linke Spalte)

539

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Wahlvorschlag:		mehrere Stapel zu 1 gültige Erststimmen	Stapel 2 ungekennzeichnete Erststimmen	Stapel 3 Beschlussfälle	Summen
D1	A - Partei	200	X	1	201
D2	B - Partei	145	X		145
D3	C - Partei	110	X		110
D4	D - Partei	60	X		60
D7	G - Partei	7	X		7
D8	H - Partei	5	X		5
D21	U - Partei	2	X		2
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
D	Summe der gültigen Erststimmen insgesamt	529	X	1	530
				+	
C	Summe der ungültigen Erststimmen	X	5	3	8
				=	
D+C	Summe der gültigen und ungültigen Erststimmen (Zahl der hellgrauen Stimmzettel)				538

Abgleich der Zahl der Erststimmzettel (D+C) mit der Zahl der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine (B)

Die Zahl der Erststimmzettel war um 1 größer/kleiner als die der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine. Die Differenz hat folgende Gründe:

Ein Wähler hat keinen Stimmzettel für die Erststimme abgegeben.

Ausfüllen der Schnellmeldung (Erststimme) und tel. Übermittlung der Zahlen ans Bezirkswahlamt

Das Ergebnis wurde in die Schnellmeldung eingetragen und übermittelt um:

19:20 Uhr

MUSTER

4.3 Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung (orangefarbene Stimmzettel)

A	Wahlberechtigte zur BVV-Wahl lt. Beurkundung Abschluss des Wahlverzeichnisses	1215
B	Wählende (Stimmabgabevermerke und Wahlscheine) zur BVV-Wahl insgesamt (vgl. 3.1 - letzte Zeile, rechte Spalte)	543

Von den gültigen BVV-Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag:		mehrere Stapel zu 1 gültige BVV-Stimmen	Stapel 2 ungekennzeichnete BVV-Stimmen	Stapel 3 Beschlussfälle	Summen
D1	A - Partei	180	X	2	182
D2	B - Partei	135	X		135
D3	C - Partei	100	X	1	101
D4	D - Partei	45	X		45
D5	E - Partei	30	X	1	31
D6	F - Partei	25	X		25
D7	G - Partei	10	X		10
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
			X		
D	Summe der gültigen BVV-Stimmen insgesamt	525	X	4	529
					+
C	Summe der ungültigen BVV-Stimmen	X	10	4	14
					=
D+C	Summe der gültigen und ungültigen BVV-Stimmen (Zahl der orangefarbenen Stimmzettel)				543

Abgleich der Zahl der BVV-Stimmzettel (D+C) mit der Zahl der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine (B)

Die Zahl der BVV-Stimmzettel war um ... größer/kleiner als die der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine. Die Differenz hat folgende Gründe:

Ausfüllen der Schnellmeldung (BVV) und telefonische Übermittlung der Zahlen ans Bezirkswahlamt

Das Ergebnis wurde in die Schnellmeldung eingetragen und übermittelt um: 20.05 Uhr

MUSTER

5. Abschluss der Ergebnisfeststellung

5.1 Besondere Vorkommnisse während der Ergebnisfeststellung

Bei der Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses gab es besondere Vorkommnisse.		Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Falls Ja, bitte unten stehendes Beispiel ankreuzen und Erläuterung eintragen.		
<input type="checkbox"/>	1. kurzfristige Unterbrechung der Auszählung; bitte auch Uhrzeit und ggf. Häufigkeit eintragen		
<input type="checkbox"/>	2. Störungen der Ruhe und Ordnung im Wahlraum, bitte auch Art der Störung eintragen		
<input type="checkbox"/>	3. Sonstiges:		
Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse (ggf. gesondertes Blatt beifügen):			

MUSTER

5.2 Wiederholung der Auszählung auf Antrag eines Mitgliedes des Wahlvorstandes

Eine erneute Zählung der Stimmen wurde beantragt.	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Ja: Welche/s Mitglied/er des Wahlvorstandes (Vor- und Familienname) beantragte/n eine erneute Zählung der Stimmen: Hildegard Schumacher		
Die Stimmen folgender Abschnitte wurden erneut ausgezählt: 4.1 <input type="checkbox"/> 4.2 <input checked="" type="checkbox"/> 4.3 <input type="checkbox"/>		
Begründung: (ggf. gesondertes Blatt beifügen) Differenz zwischen der Summe der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine und der ausgezählten Stimmzettel für die Erststimme		

Daraufhin wurde der Zählvorgang wiederholt.

Das in Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift enthaltene Ergebnis wurde mit demselben Ergebnis erneut festgestellt.	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Nein: Das Ergebnis wurde berichtigt und von der wahlvorstehenden Person mündlich bekannt gegeben.	<input type="checkbox"/>	

MUSTER

zu 5. Abschluss der Ergebnisfeststellung

- 5.1 Soweit besondere Vorkommnisse zu verzeichnen waren, wurden diese im Ausfüllteil bzw. auf einem gesonderten Blatt erläutert.
- 5.2 Wurde der Zählvorgang auf Antrag eines Wahlvorstandsmitgliedes wiederholt und das Ergebnis berichtigt, so sind die berichtigten Zahlen in Abschnitt 4.1, 4.2 oder 4.3 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen. Alle Zahlenangaben nicht löschen oder radieren. Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils die wahlvorstehende und die schriffführende Person oder ihre Vertretung, anwesend.

Die Wahlhandlung sowie Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren **öffentlich**.

Das Wahlergebnis wurde durch die wahlvorstehende Person mündlich bekannt gegeben.

MUSTER

5.3 Vorstehende Wahl Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Die Wahl Niederschrift muss von allen nicht ausgeschiedenen Mitgliedern des Wahlvorstandes unterschrieben werden!

Familienname	Vorname	Unterschrift	Funktion
1. Sommer	Anita	<i>Sommer</i>	Wahlvorsteherin
2. Müller	Bernd	<i>Müller</i>	Stellvertretender Wahlvorsteher
3. Lehmann	Christine	<i>Lehmann</i>	Schriftführerin
4. Witte	Sandra	<i>Witte</i>	Stellvertretende Schriftführerin
5. Witte	Andreas	<i>Witte</i>	Beisitzer
6. Hoffmann	Jörg	<i>Hoffmann</i>	Beisitzer
7. Wagner	Nicole	<i>Wagner</i>	Beisitzerin
8. Wagner	Christian	<i>Wagner</i>	Beisitzer
9. Schumacher	Hildegard	<i>Schumacher</i>	Beisitzerin
10. Werner	Robert	<i>Werner</i>	Beisitzer
11.			
12.			
13.			
14.			

5.4 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstandes

--

verweigerte/n die Unterschrift
auf der Wahl Niederschrift, weil

--

MUSTER

6. Abschlussarbeiten

6.1 Anlagen

Dieser Wahlniederschrift, einschließlich aller ihr beigefügten und durchnummerierten Berichte/ gesonderte Blätter, sind unversiegelt verpackt als Anlage beigefügt. (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/>	Umschlag mit _____ Beschlussfällen - AH-Erststimme (einschl. Beschlussprotokoll)
<input type="checkbox"/>	Umschlag mit _____ Beschlussfällen - AH-Zweitstimmen (einschl. Beschlussprotokoll)
<input type="checkbox"/>	Umschlag mit ___ Beschlussfällen - BVV-Wahl (einschl. Beschlussprotokoll)
<input type="checkbox"/>	Umschlag mit Wahlschein/en
<input type="checkbox"/>	Zählliste über die Wahlbeteiligung
Schnellmeldungen für...	
<input type="checkbox"/>	AH-Erststimme
<input type="checkbox"/>	AH-Zweitstimmen
<input type="checkbox"/>	BVV-Wahl

6.2 Der Wahlniederschrift nicht beizufügende Unterlagen

Alle Unterlagen, die nicht dieser Wahlniederschrift als Anlage beigefügt sind, wurden wie folgt geordnet und verpackt. (Zutreffendes bitte ankreuzen.)	
<input type="checkbox"/>	Pakete mit Erststimmzetteln für die Abgeordnetenhauswahl, geordnet und gebündelt nach Wahlkreisvorschlägen
<input type="checkbox"/>	Paket mit ungekennzeichneten benutzten Erststimmzetteln für die Abgeordnetenhauswahl
<input type="checkbox"/>	Pakete mit Zweitstimmzetteln für die Abgeordnetenhauswahl, geordnet und gebündelt nach Landeslisten
<input type="checkbox"/>	Paket mit ungekennzeichneten benutzten Zweitstimmzetteln für die Abgeordnetenhauswahl
<input type="checkbox"/>	Pakete mit Stimmzetteln für die BVV-Wahl, geordnet und gebündelt nach Bezirkswahlvorschlägen
<input type="checkbox"/>	Paket mit ungekennzeichneten benutzten Stimmzetteln für die BVV-Wahl
<input type="checkbox"/>	Alle Pakete wurden versiegelt und mit Inhaltsangabe (einschl. Name des Bezirks und Nr. des Wahlbezirks) versehen.
<input type="checkbox"/>	Außerdem wurden die unbenutzten Stimmzettel für die Abgeordnetenhauswahl, und die BVV-Wahl getrennt verpackt; sie sind nicht zu versiegeln.

Achtung: Es ist sicherzustellen, dass die Wahlniederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

6.3 Übergabe an Bezirkswahlamt

Der beauftragten Person des Bezirkswahlamtes wurden die folgenden Unterlagen übergeben und von diesem auf Vollständigkeit überprüft und übernommen. (Zutreffendes bitte ankreuzen.)	
<input type="checkbox"/>	diese Wahlniederschrift mit den in 6.1 aufgeführten Anlagen
<input type="checkbox"/>	die Pakete wie in Abschnitt 6.2 beschrieben
<input type="checkbox"/>	das Wahlverzeichnis
Zutreffendes bitte ankreuzen / ggf. Streichungen vornehmen	
<input type="checkbox"/>	Die Wahlurnen mit Schlössern und Schlüsseln sowie alle sonstigen, dem Wahlvorstand vom Bezirkswahlamt zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen wurden dem Beauftragten des Bezirkswahlamtes übergeben.
<input type="checkbox"/>	Im Wahllokal verblieben _____ Wahlurnen – mit Schlössern und Schlüsseln – sowie alle sonstigen dem Wahlvorstand vom Bezirkswahlamt zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

Unterschrift der wahlvorstehenden Person

am _____, um _____ Uhr

Unterschrift der beauftragten Person des Bezirkswahlamtes